

## HAUS-GOTTESDIENST

*zum Osterfest (12. April 2020)*

### Orgelvorspiel

### Eröffnung

Christus spricht: (Fürchte dich nicht. Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige). Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. *Offb 1,18*

Christus, der Herr ist auferstanden. Halleluja.

*G: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.*

Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat: Freude wie Sonnenlicht über uns Menschen; Leben, das unserem Dunkel trotzt. An diesem Tag steht uns Gottes Sohn vor Augen, sein Erster, sein Liebster! Seine Auferstehung feiern wir als ein Versprechen, gültig für alle. Wir werden nicht aufhören, seine Auferstehung auszurufen über allem, was atmet. Gott erwecke auch uns, das bitten wir, hier und heute schon zum Leben. Keine Nacht kann ihn hindern, uns fest zu halten und ins Weite zu führen.

### Lied zum Eingang:

### Eingeständnis und Zusage

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,

*R: der Himmel und Erde gemacht hat.*

Sind wir des Sieges von Ostern so ganz gewiss? - Wieviel Dunkel hält Menschen gefangen? Wieviel Zweifel treiben uns um? Wieviel Angst ist da in der Welt? Wieviel Hass zerstört das Vertrauen? Wieviel Furcht vor dem Tod macht das Leben krank? - In all dem erkennen wir unsere Not und Schuld. Bitten wir Gott, dass er uns befreie. Bitten wir um seine Gnade:

*R: Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben.*

Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Sieg, Tod, wo ist dein Stachel? Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus! *1.Kor 15,55.57* Wir dürfen gewiss sein: Der barmherzige Gott hat sich uns zugewandt in Jesus Christus, durch den die Macht von Sünde und Tod überwunden ist. Aus seiner Vergebung können wir leben. Was gewesen ist, soll nicht mehr beschweren. Was kommt, muss uns nicht schrecken. Gottes Gnade ist unseres Lebens Freude und Kraft.

## Osterkyrie 178.7

### Gloria 179

#### Tagesgebet

Beten wir in der Stille zu Gott, erfüllt von österlichem Staunen: - *Stille* -

Du, unser Gott, hilf uns zu glauben, was uns verkündet wird, und lass uns erfahren, dass du ein Gott des Lebens bist, so dass wir zu dem Leben finden, das sichtbar geworden ist unter uns in Jesus Christus, deinem auferstandenen Sohn, unserm Bruder und Herrn.

*oder*

Gott, du ewige Macht. Christus ist auferstanden von den Toten und nichts kann uns trennen von dir und deiner Liebe, die uns in ihm entgegenkommt. Hilf uns in der Angst vor dem Leben, Hilf uns aus der Angst vor dem Tode und gib uns Anteil an seinem unzerstörbaren Leben, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und gerühmt wird in Ewigkeit.

#### Evangelium:

##### Die Frauen am leeren Grab

**16 1 Als der Sabbat vorbei war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome duftende Öle. Sie wollten die Totensalbung vornehmen. 2 Ganz früh am ersten Wochentag kamen sie zum Grab. Die Sonne ging gerade auf. 3 Unterwegs fragten sie sich: »Wer kann uns den Stein vom Grabeingang wegrollen?« 4 Doch als sie zum Grab aufblickten, sahen sie, dass der große, schwere Stein schon weggerollt war. 5 Sie gingen in die Grabkammer hinein. Dort sahen sie einen jungen Mann auf der rechten Seite sitzen, der ein weißes Gewand trug. Die Frauen erschraaken sehr. 6 Aber er sagte zu ihnen: »Ihr braucht nicht zu erschrecken. Ihr sucht Jesus aus Nazaret, der gekreuzigt worden ist. Gott hat ihn vom Tod auferweckt, er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt hatten. 7 Macht euch auf! Sagt es seinen Jüngern und besonders Petrus: Jesus geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.« 8 Da flohen die Frauen aus dem Grab und liefen davon. Sie zitterten vor Angst und sagten niemandem etwas, so sehr fürchteten sie sich.**

#### Lied

**Predigt** zu 1. Korinther 15, 19-28

19 Wenn wir nur für das jetzige Leben auf Christus hoffen, sind wir bedauernswerter als alle anderen Menschen. Adam brachte den Tod in die Welt, Christus die Auferweckung der Toten 20 Jetzt ist Christus aber vom Tod auferweckt worden, und zwar als Erster der Verstorbenen. 21 Denn ein Mensch hat den Tod gebracht. Deshalb bringt ein Mensch auch die Auferstehung der Toten. 22 Weil wir mit Adam verbunden sind, müssen wir alle sterben. Aber genauso werden wir alle lebendig gemacht, weil wir mit Christus verbunden sind. 23 Das geschieht für jeden nach dem Platz, den Gott für ihn bestimmt hat: als Erster Christus. Danach, wenn Christus wiederkommt, alle, die zu ihm gehören. 24 Dann kommt das Ende: Christus übergibt Gott, dem Vater, die Herrschaft über sein Reich. Zuvor wird er alles vernichten, das seinerseits den Anspruch auf Herrschaft, Macht oder Wunderkräfte erhebt. 25 Denn Christus muss über sein Reich herrschen, bis »Gott alle seine Feinde zu Boden geworfen hat. Er macht sie zum Schemel für seine Füße.« 26 Der letzte Feind, den er vernichten wird, ist der Tod. 27 Denn »alles hat Gott ihm zu Füßen gelegt.« Hier heißt es: Alles ist ihm unterworfen. Es ist jedoch offenkundig, dass davon der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat – Gott. 28 Sobald ihm nun alles unterworfen ist, wird auch der Sohn selbst sich unterwerfen: Er wird sich Gott unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat. Dann umfasst Gott alles und ist in allem gegenwärtig.

## **Musik / Gitarre**

### **Abendmahlsgedächtnis:**

Die Einsetzungsworte, die wir zum Abendmahl sprechen, stammen aus dem Lukasevangelium bzw. aus dem 1. Korintherbrief. Dort sagt Jesus: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird!“ (Lk 22,20) bzw. (nach Paulus zitiert): „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut.“ (1. Kor 11,25).

Jesus und seine Jünger aßen Brot und sie tranken Wein – eine für fromme Juden ausgesprochen übliche Sitte zum Pessach- (Passah-) Fest. An den ersten Abenden des Festes wird zu Hause die sogenannte „Sederfeier“ begangen – ein Abendmahl, bei dem stets Brot und Wein vorkommen. In dem Abendmahl, das Jesus mit den Jüngern feiert, bekommen die Symbole Brot und Wein aus der jüdischen Liturgie durch Jesus eine neue Bedeutung. Er kündigt an, dass sein Leib hingegeben wird und sein Blut vergossen wird. So schließt Gott einen neuen Bund mit den Menschen, so wie er das mit den Israeliten bereits am Berg Sinai getan hatte. (Ab 2. Mose 19)

Der Kelch und das Brot aus der Sederfeier bekommen in diesem Augenblick von Jesus eine neue Bedeutung. Sie sind Symbole für seinen Tod und dadurch nach christlichem Verständnis für die Erlösung der Menschheit.

Zusammenfassend kann man also sagen: Sowohl die Aussage, dass der Wein Blut ist als auch dass

der Tod Jesu ein Opfer ist, gehen nicht auf Jesus zurück, sondern es sind theologische Aussagen. Darum kann Jesus durchaus gesagt haben: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird“ und „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird!“

So reichen wir in diesem Sinne einander Wein und Brot und feiern im Beistand des heiligen Geistes eine Erinnerung an sein Mahl!

### **Friedensgruß**

Da die Jünger in Furcht versammelt waren, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch. Und er spricht abermals zu ihnen: Friede sei mit euch. Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Grüßen wir einander im Frieden des Auferstandenen. *Joh 20,19.20*

### **Dank über Brot und Wein unter Gitarrer**

*(Die Schale mit Brot wird erhoben)*

Gepriesen seist du, Gott, schöpferische Kraft, du schenkst uns das Brot, Frucht dieser Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, dir zu danken für Christus, der unser Leben geteilt hat. Mit diesem Brot bringen wir auch uns selbst, unseren Leib, unsere Seele, unsern Willen, unsere Kraft vor dein Angesicht und bekennen unsere Sehnsucht nach dir.

[*R: Amen.*]

Gepriesen seist du, Gott, schöpferische Kraft, du schenkst uns die Frucht des Weinstocks, gewachsen auf dieser Erde, bereitet durch menschliche Arbeit. Wir bringen diesen Wein (Traubensaft) vor

dein Angesicht, dir zu danken für Christus, der unsere Freude ist. Mit dieser Gabe bringen wir dir unsere Herzen, die Liebe, die uns erfüllt, das Leid, das wir tragen, alles, was uns bedrängt, und bekennen unser Verlangen nach Verwandlung. [*R: Amen.*]

### **Gedächtnis Jesu Christi**

Wir schauen auf Jesus Christus, den du, Gott, zur Rettung in diese Welt gesandt hast. Gepriesen bist du für ihn, den Sohn deiner Liebe, der dich nicht losließ als er hinabstieg in das Land des Todes. Er wurde uns zum Zeichen dafür, dass du uns festhältst. Er brachte uns die Auferstehung und das Leben, denn er liebte die Seinen bis ans Ende. Wir preisen dich für seine Hingabe, seinen Tod und seine Auferweckung in der Gewissheit, dass du uns beseelst mit deinem Geist und auch uns erweckst zum neuen Leben. Sende deinen Atem, der uns treibt, allem zu widerstehen, was deine Schöpfung in Chaos verkehrt, und hilf, jedem Menschen zu wehren, der andere in Finsternis stößt. So lebe dein Sohn in uns und wir in ihn, jetzt und die Zeit hindurch bis in deine Ewigkeit. In Jesu Namen bitten wir:

## **Vaterunser**

### **Teilen von Brot und Wein**

Christus hat zugesagt, dass wer von seinem Brot isst, leben wird in Ewigkeit.

Christus hat verheißen, vom Gewächs des Weinstock aufs Neue zu trinken im Reich Gottes.

## **Lied**

### **Dankgebet**

Danket dem HERRN, denn er ist freundlich

*R: und seine Güte währet ewiglich.*

Wir danken dir, Gott, dass du uns die Zeichen und Spuren des Auferstandenen erfahren lässt in deinem Wort. Du machst uns gewiss: die Gewalt des Todes ist zerbrochen und Unrecht hat keine Zukunft. Und das ist unsere Freude, dass wir - geborgen in ihr - dir dienen können, solange unser Leben währt durch Christus, deinen Sohn, unsern Bruder und Herrn.. *R: Amen*

### **Fürbitten**

Gott des Lebens,  
wir bitten dich für diejenigen,  
die keine Hoffnung mehr haben.  
Öffne ihnen Horizonte des Glaubens.

Gott des Lebens,  
wir bitten dich für diejenigen,  
die unter Krankheit und Tod zu leiden haben.  
Zeige ihnen Spuren deines Lebens.

Gott des Lebens,  
wir bitten dich für diejenigen,  
die Schuld auf sich laden.  
Weise ihnen Wege zur Umkehr.

Gott des Lebens,  
wir bitten dich für diejenigen,

die ratlos, verzweifelt und verängstigt sind.

Schenke ihnen Vertrauen zu dir.

Gott des Lebens,

wir bitten dich für uns selbst.

Lass uns deine Ostergeschichte

zu unserer Lebensgeschichte werden.

### **Lied zum Ausgang / Gitarre**

#### **Sendungswort**

Christus, der Herr ist auferstanden. Halleluja.

*R: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja. (Lk 24,6.34)*

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. *(Offb 1,18)*

#### **Segen**

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns + Frieden. *R: Amen*

#### **Orgelnachspiel**